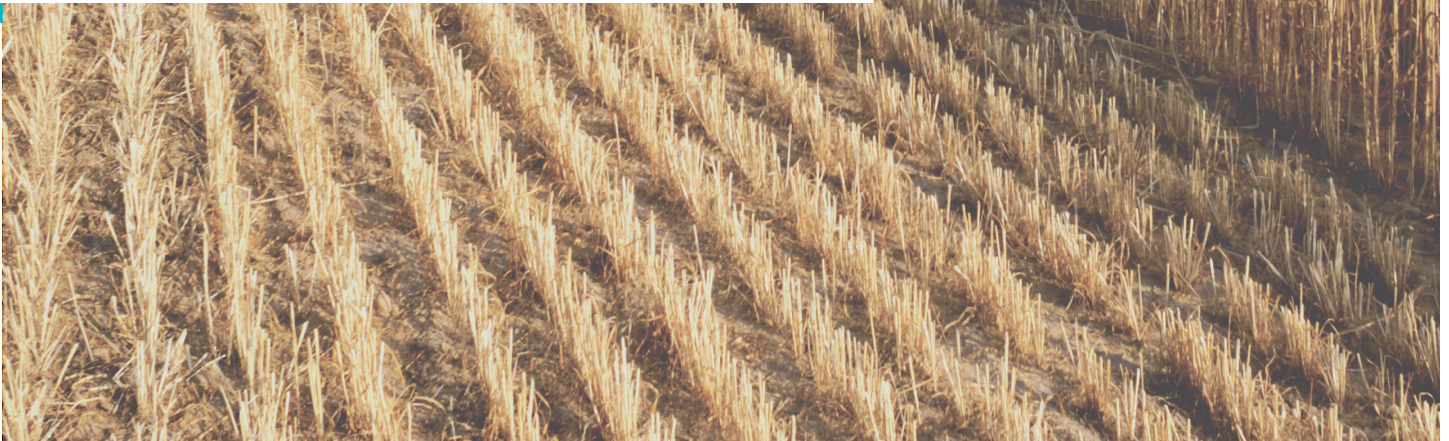




EINFACH. ZUSAMMEN.
OHNE GRENZEN.
STRATEGISCHE INITIATIVE
AGROBUSINESS & FOOD



INTERREG PARTNER

 Ministerie van Economische Zaken	 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen	 Niedersächsische Staatskanzlei	 provincie groningen	 PROVINCIE FLEVOLAND
 provincie Overijssel	 provincie limburg	 provinsje fryslân provincie fryslân	 EDR	 EUREGIO
 Provincie Noord-Brabant	 provincie Gelderland	 provincie Drenthe	 RHEIN-WAAL EUREGIO	 euregio rhein-mass-nord rijn-mass-nord

Herausgeber: Gemeinsames INTERREG-Sekretariat

c/o Euregio Rhein-Waal
Emmericher Str. 24
47533 Kleve, Deutschland

Tel +49 (0)2821 7930 29

info@deutschland-nederland.eu
www.deutschland-nederland.eu

Die Strategische Initiative „AgroBusiness & Food“ wurde von einer Expertengruppe bestehend aus Vertretern von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung erarbeitet und vom Begleitausschuss des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland genehmigt.

Stand
01.06.2015

Gestaltung
wueins concept GmbH

Bildnachweise
istockphoto.com/Orientaly [Titelseite]
istockphoto.com/pointstudio [Seite 5]
istockphoto.com/Evgeniy_P [Seite 6]

25 JAHRE INTERREG – GRENZÜBERSCHREITENDE PROJEKTE IM DEUTSCH-NIEDERLÄNDISCHEN GRENZGEBIET

Seit den 90er Jahren werden im deutsch-niederländischen Grenzgebiet grenzüberschreitende Projekte im Rahmen der INTERREG-Programme gefördert. Für die Förderphase 2014-2020 stellt die EU-Kommission erneut Fördermittel von mehr als 220 Mio. Euro für das INTERREG-Programm Deutschland-Niederland bereit.

Durch weitere Mittel, die von öffentlicher und privater Seite bereitgestellt werden, ist für den Zeitraum mit einem Investitionsvolumen von fast 450 Mio. Euro zu rechnen. Zentrales Ziel des Programms ist die Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft im Programmgebiet (s. Karte auf Seite 4). Dazu sollen die Fördermittel in erster Linie für Projekte eingesetzt werden, die zum Ziel haben:

- + Wissenstransfer und Produktinnovationen grenzüberschreitend voranzutreiben.
- + Kleine und mittlere Unternehmen – als wichtigster Wirtschaftsmotor der Grenzregion – in die Zusammenarbeit einzubinden.
- + Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen Partnern über Netzwerke und Cluster zu stimulieren und langfristige Kooperationen anzustoßen.

GEMEINSAME ERFOLGSGESCHICHTE SEIT DEN 90ern



INTERREG Deutschland-Niederland

Mit Blick auf die Programmziele werden an alle INTERREG-Projekte im Rahmen einer strategischen Initiative, die eine Förderung im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland erhalten wollen, besondere Anforderungen gestellt:

- + Fördermittel werden ausschließlich Kooperationsprojekten mit mindestens je einem Projektpartner aus Deutschland und den Niederlanden gewährt.
- + Der grenzübergreifende Charakter des Projektes zeigt sich insbesondere dadurch, dass die Projektpartner beider Länder auf folgende Arten zusammenarbeiten: gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Durchführung, gemeinsame Finanzierung des Projekts und personelle Zusammenarbeit.
- + Es werden bevorzugt Projekte genehmigt, an denen überwiegend kleine und mittlere Unternehmen als Partner beteiligt sind und die darüber hinaus einen nachfrageorientierten Ansatz verfolgen.
- + Aktivitäten im Bereich „Human Capital“ (Stärkung des Fachkräftepotentials zur Förderung von Innovationen) können als ein Teil/Modul von innovativen Projekten oder auch als eigenständiges Projekt gefördert werden.
- + Potentialanalysen/Machbarkeitsstudien/Simulationsmodelle, die eine Daten- und Entscheidungsgrundlage für potentielle weitere grenzüberschreitende Aktivitäten in der Grenzregion bilden, können gefördert werden. Schon bei Antragerstellung für derartige Projekte sollte deutlich werden, welche weiteren Aktivitäten / Konsequenzen sich aus möglichen Ergebnissen ergeben.

Nicht förderfähig sind Aktivitäten im Bereich der Grundlagenforschung. Kriterien und Anforderungen an Projekte innerhalb der strategischen Initiative „AgroBusiness & Food“ werden im Folgenden dargestellt.



- 1 WILHELMSHAVEN
- 2 EMDEN
- 3 DELFZIJL EN OMGEVING
- 4 STADT OLDENBURG
- 5 DELMENHORST
- 6 STADT OSNABRÜCK

- 7 MÜNSTER
- 8 DUISBURG
- 9 KREFELD
- 10 DÜSSELDORF
- 11 MÖNCHENGLADBACH

FÖRDERGEBIET
 INTERREG V A
 DEUTSCHLAND-
 NEDERLAND
 SUBSIDIEGEBIED

QUALITÄTSANFORDERUNGEN FÜR PROJEKTE IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN INITIATIVE

Sämtliche Projekte, die im Rahmen des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland umgesetzt werden, müssen bestimmten inhaltlichen und strukturellen Kriterien (s. Kap. 1) entsprechen.

Für grenzüberschreitende Projekte, die im Rahmen der strategischen Initiative „AgroBusiness & Food“ ausgeführt werden, gelten darüber hinaus noch weitere Qualitätsanforderungen, die bei der Projektentwicklung berücksichtigt werden sollten:

- + *In wie weit ist eine Innovation für den Bürger/Verbraucher von Nutzen?*

- + *Liegt zu dem Projekt ein Businessplan vor und ist auch ein Business Case geplant?*

- + *Welche Chancen bietet die Innovation für die Wirtschaft und insbesondere für die beteiligten KMU? Wird auf die Marktperspektive eingegangen?*

- + *In wie weit profitiert die gesamte Wertschöpfungskette vom Projekt und seinen Aktivitäten?*

- + *Leistet das Projekt einen relevanten Beitrag zum Klimaschutz und/oder zur Erhaltung der biologischen Vielfalt?*

Bei den genannten Punkten handelt es sich um zusätzliche Kriterien, die **keine Ausschlusskriterien** darstellen. Sie sollen im weiteren Prüf- und Genehmigungsverfahren dazu dienen, die inhaltliche Qualität eines Projektes besser beurteilen zu können und sollen als Orientierungshilfe bei der Projektgestaltung dienen.

**WWW.DEUTSCHLAND-
NEDERLAND.EU**



Vorlagen finden Sie auf www.deutschland-nederland.eu

AGROBUSINESS & FOOD – ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN UND ZIELSETZUNGEN IM PROGRAMMGEBIET

Der Bereich „Agrobusiness & Food“ (inklusive Gartenbau) zählt in der deutsch-niederländischen Grenzregion zu den wichtigsten Wirtschaftssektoren.

Sowohl im primären Produktionsbereich als auch in den Bereichen Weiterverarbeitung, Handel, Vermarktung und Logistik sind zahlreiche große und kleine Unternehmen in der Region angesiedelt. Landwirtschaftliche Erzeugnisse und Lebensmittel aus der Region werden in andere Regionen Deutschlands und der Niederlande und auch in die ganze Welt exportiert. Um diese Spitzenposition dauerhaft erhalten zu können, sind die kontinuierliche Anwendung von Produkt- und Prozessinnovationen, die in Kooperation mit regional ansässigen Universitäten und Forschungsinstituten entwickelt werden, notwendig.

Der Agrofood-Sektor steht aktuell vor großen Herausforderungen: So zwingt die wachsende Weltbevölkerung und der dadurch bedingte zunehmende Bedarf an Nahrungsmitteln bei gleichzeitig begrenzter zur Verfügung stehender nutzbarer (Acker-)Fläche zur Anwendung von effizienten und nachhaltigen Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Außerdem trifft der AgroFood-Sektor – insbesondere auf den heimischen Märkten in Deutschland und den Niederlanden – auf einen zunehmend kritischeren Verbraucher, den die Lebensmittelskandale der vergangenen Jahre für Themen wie Qualitätssicherung oder gesunde Ernährung sensibilisiert haben. Für eine erfolgreiche Entwicklung und Einführung von Produkt- oder Prozessinnovationen müssen also immer auch die Perspektive und die Bedürfnisse des Verbrauchers berücksichtigt werden.

In Anlehnung an das Kooperationsprogramm INTERREG V Deutschland-Niederland sollen durch die Projekte, die im Rahmen der Strategische Initiative „Agrobusiness & Food“ umgesetzt werden, folgende zentrale Zielsetzungen verfolgt werden:

- + *Bessere Auslastung sämtlicher Komponenten landwirtschaftlicher Erzeugung (die sog. Kaskadierung, wobei immer niedriger wertigere Stoffe aus dem Produkt herausgenommen werden)*
- + *Entwicklung von hochwertigeren Endprodukten für neue Zielgruppen, beispielsweise gesunde Ernährung, regionale Spezialitäten, Medikamente aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen, natürli-*

che Bekämpfungsmittel usw.

- + *Entwicklung alternativer Anwendungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, beispielsweise als fortschrittliche Materialien, chemische Hilfsmittel, Biopolymere usw.*

STRATEGISCH INITIATIEF AGRIBUSINESS & FOOD



- + *Optimierung hochwertiger und nachhaltiger agrologistischer Konzepte, sodass neue Absatzmärkte schneller und nachhaltiger bedient werden können.*
- + *Präzise Produktion durch Anwendung hochwertiger Technologien.*
- + *Förderung von Ressourceneffizienz in der gesamten Kette über u.a. Energie-, Wasser- und Rohstoffeinsparung, Trocknungstechniken, Ersatz durch nachwachsende Alternativen usw.*
- + *Förderung von Umweltschutz in der Landwirtschaft, Reduktion von Nitrat-Einträgen, grenzüberschreitendes Nährstoffmanagement, Erhaltung der biologischen Vielfalt, Prävention gegen die Ausbreitung multiresistenter Keime*
- + *Förderung von Fachkräften in der Lebensmittelwirtschaft (Bildung, Fortbildung, Kompetenzerhalt)*

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE DER STRATEGISCHEN INITIATIVE „AGROBUSINESS & FOOD“

1. Nutzung von Nebenströmen, neuen Rohstoffen und Abfall-/Reststoffen

- + Einsatzmöglichkeiten von tierlichen und pflanzlichen Abfall-/Reststoffen
- + Entwicklung und Erschließung von neuen natürlichen/grünen Rohstoffen (z.B. Algen)
- + Dezentrale Bioraffinage-Konzepte
- + Maßnahmen zur Aufwertung von Phosphaten als Rückstände aus der Tierhaltung

2. Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit in der Wertschöpfungskette

- + Innovationen zur Reduzierung des Einsatzes von Energie, Wasser, weiteren Rohstoffen und Betriebsmitteln
- + Nachhaltige Bodenbewirtschaftung
- + Innovationen zur Reduzierung von Emissionen
- + Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung und -verlusten
- + Nachhaltige Rohstoffbeschaffung

3. (Produktions-)technologie

- + Integration innovativer Technologien in Produktion, Logistik, Vertrieb und Überwachung von Lebensmittel (z.B. Sensorik, Robotik, EDV, RFID)
- + Ansätze zur Erschließung neuer Bereiche in der Biotechnologie (z.B. Starterkulturen, Präbiotika, Enzyme)
- + Innovative Verfahren zur Haltbarmachung von Lebensmitteln und anderen landwirtschaftlichen Erzeugnissen
- + Entwicklung und Optimierung neuartiger Protein- bzw. Enzymbasierter Verfahren

- + Cross-Overs Agrobusiness mit Chemie (z.B. zur Entwicklung neuer, grüner Materialien wie Biopolymere, Baustoffe, Kompositmaterialien und deren Anwendungen)

4. Tier- und Pflanzengesundheit

- + Innovationen zum Schutz und zur Verbesserung der Tiergesundheit und Tierwohl (z.B. Früherkennung, alternative Antibiotika, Prävention)
- + Innovative Ansätze und Technologien zum Umgang mit Zoonosen (Cross-Over mit SI Health)
- + Innovative Technologien und Ansätze zur Reduzierung von Krankheiten und Schädlingsbefall bei Pflanzen
- + Tierschutz

5. Neue Lebensmittel

- + Neue Produkt- und Marktkombinationen (inkl. regionale Produkte)
- + Innovationen im Bereich Gesunde Ernährung / Healthy Food

6. Lebensmittelsicherheit

- + Prozessinnovationen in den Bereichen Qualität, Risikomanagement und Krisenprävention
- + Effektive und neuartige Dekontaminationsverfahren

7. Human Capital

- + Maßnahmen zur Sicherung von jungen Talenten (aller Bildungsniveaus) in der Grenzregion und dem Sektor

8. Cross-Overs mit anderen Sektoren

SPRECHEN SIE UNS AN WIR HELFEN IHNEN GERNE WEITER HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG

Haben Sie eine Idee für ein grenzüberschreitendes INTERREG-Projekt, das zu den Zielsetzungen und den thematischen Schwerpunkten der Strategischen Initiative „Agrobusiness & Food“ passen würde?

Auf www.deutschland-nederland.eu finden Sie eine Vorlage für ein „Projektkonzept“, in dem bereits die wichtigsten Punkte aufgeführt sind, die auch bei der offiziellen Antragstellung beachtet werden müssen. Kontaktieren Sie ebenfalls ein regionales Programmmanagement (RPM) in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie auch Unterstützung bei dem weiteren Prozess der Antragstellung.

RPM Ems Dollart Region

Postfach 1202
26828 Bunde
Tel +31 (0)597 521 510
edr@edr.eu

RPM Euregio Rhein-Waal

Emmericher Str. 24
47533 Kleve
Tel +49 (0)2821 79300
info@euregio.org

RPM EUREGIO

Enscheder Str. 362
48599 Gronau
Tel +49 (0)2562 7020
info@euregio.de

RPM euregio rhein-maas-nord

Konrad-Zuse-Ring 6
41179 Mönchengladbach
Tel +49 (0)2161 6985 505
info@euregio-rmn.de

Weitere aktuelle Informationen zum
INTERREG-Programm Deutschland-Niederland
finden Sie unter ...

WWW.DEUTSCHLAND-NEDERLAND.EU

